

22. Juli 2013

UVP-Verfahren der Aluschlackendeponie Wiener Neustadt abgeschlossen Pernkopf: Rasche Sanierung zum Schutz der Bürger und der Wasserqualität

Eine der größten Altlasten der Mitterndorfer Senke ist die Aluschlackendeponie Wiener Neustadt, die nun saniert werden kann, nachdem das UVP-Verfahren kürzlich abgeschlossen wurde.

„Die Sanierung des Deponiegebietes ist ein wichtiges Projekt zum Schutz unserer Natur. Der Baubeginn ist noch für dieses Jahr geplant“, so Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. „Das Projekt ist ein Gewinn für Umwelt und Wirtschaft. Es wird das größte Grundwasserreservoir in Mitteleuropa geschützt und die Konjunktur belebt. Mit einer Investition von 200 Millionen Euro auf die nächsten zehn Jahre geben wir der heimischen Wirtschaft einen starken Impuls“, ergänzt Bundesminister DI Nikolaus Berlakovich.

„Tausende Bürgerinnen und Bürger des Steinfelds beziehen aus der Mitterndorfer Senke ihr tägliches Wasser. Durch den Abschluss des notwendigen Behördenverfahrens kann nun eine weitere Gefahrenquelle, die von der Deponie ausgeht, gebannt werden. Ich hoffe, dass die weiteren Schritte rund um die Sanierung genauso schnell passieren wie die Abwicklung des Verfahrens durch das Land Niederösterreich. Zwar geht derzeit keine akute Gefahr von der ehemaligen Aluschlackendeponie aus, doch je rascher die Deponie saniert wird, desto besser ist es für die Gesundheit der Menschen und die dauerhafte Qualität des Wassers der Mitterndorfer Senke“, hält VP-Klubobmann LAbg. Mag. Klaus Schneeberger fest.

Die Sanierung dieser Altlast sieht folgende Maßnahmen vor: Räumung der am Standort abgelagerten Abfälle in der Größenordnung von rund 580.000 Kubikmeter, eine Zwischenlagerung und Vor-Ort-Behandlung des gefährlichen Abfalls, eine Zwischenlagerung sowie Abtransport der sonstigen Abfälle zu externen Behandlungsanlagen und eine Wiederverfüllung bis zwei Meter über den höchsten Grundwasserständen sowie eine Reprofilierung des Aushubbereiches.

Das Projekt wird voraussichtlich bis 2023 abgeschlossen und Kosten in der Höhe von rund 200 Millionen Euro verursachen. Insgesamt wurden in den vergangenen Jahren zum Schutz des Wassers vor Altlasten in der Mitterndorfer Senke rund 286 Millionen Euro investiert. Die Mitterndorfer Senke beherbergt eines der bedeutendsten Grundwasservorkommen Österreichs.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, Telefon 02742/9005-15473, e-mail markus.habermann@noel.gv.at.



NK Presseinformation